

**Sicher gegen Flöhe und Zecken.  
Mit Langzeitschutz.**



**So schützen Sie  
Ihr Tier dauerhaft!**

**OZOO**

**Fipralone<sup>®</sup>**

**Gegen Flöhe und Zecken.**

Für Katzen. Für Hunde.

**Jetzt mit verbesserten Spot-on-Pipetten!  
Einfach und sauber in der Anwendung.**

**Fipralone®** gibt es als Spot-on in speziellen Dosierungen für Katzen und für Hunde abgestimmt auf das Tiergewicht. Die richtige Lösung für die Parasitenprophylaxe in praktischen Packungsgrößen mit je 4 Spot-on-Pipetten.

**Fipralone®** für Katzen



**KATZEN**

PZN 11360782



**S  
HUNDE**  
2 – 10 kg

PZN 11360747

**Fipralone®** Spot-On für Hunde in 4 Dosierungen passend zur Größe Ihres Hundes



**L  
HUNDE**  
20 – 40 kg

PZN 11360776



**M  
HUNDE**  
10 – 20 kg

PZN 11360753



**XL  
HUNDE**  
40 – 60 kg

PZN 11870419

**Fipralone®** SPRAY 100 ml ist besonders praktisch, wenn mehrere Tiere unterschiedlicher Größe behandelt werden sollen.



**SPRAY  
HUNDE  
KATZEN**

PZN 12418271

# Umfassender Langzeitschutz vor Flöhen und Zecken

**Fipralone®** wirkt bei Katzen und Hunden sofort mit dem ersten Kontakt und schützt zuverlässig vor Floh- und Zeckenbefall. Einfach in der Anwendung mit langanhaltender Wirkung. Flöhe und Zecken müssen nicht erst stechen, um den Wirkstoff aufzunehmen.

## » Schnelle Hilfe gegen Flohbefall und Zecke

- › Tötet bei behandelten Tieren Flöhe innerhalb von 24 Stunden.
- › Tötet bei behandelten Tieren Zecken innerhalb von 48 Stunden nach Befall und verringert so die Infektionsgefahr, z. B. mit Borreliose.

## » Wirksamer Langzeitschutz gegen Flöhe

- › bei Katzen 5 Wochen
- › bei Hunden 8 Wochen



## » Nachhaltige Zecken-Prophylaxe

- › bei Katzen bis zu 2 Wochen
- › bei Hunden bis zu 4 Wochen



## » Bewährter Wirkstoff Fipronil, klinisch geprüft

- › Sicher in der Anwendung für Mensch und Tier

## » Einfach anzuwenden mit Spot-On-Pipetten oder als Spray.

## Vorteilspackung für die langfristige Vorsorge:

**4** Spot-on-Pipetten pro Packung mit verbessertem Design für einfache und saubere Anwendung.





## **Einfach in der Anwendung – zuverlässig in der Wirkung:**

Sie erhalten **Fipralone®** für Katzen sowie in unterschiedlichen Dosierungen für kleine, mittelgroße, große und sehr große Hunde. Immer exakt auf das Gewicht Ihres Tieres abgestimmt und in anwenderfreundlichen Pipetten portioniert.

So einfach kann Sicherheit sein:

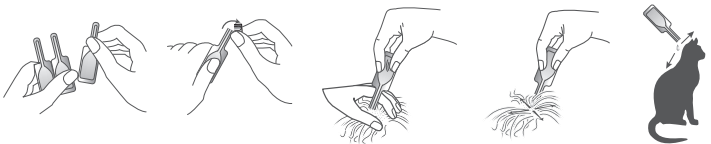
- › Die Pipetten erst **unmittelbar vor der Behandlung** aus der Packung nehmen.
- › Die Spitze der Pipette an der dafür vorgesehenen Stelle **abknicken**.
- › Bei Hunden das Fell **in der Nackenregion scheiteln**, bis die Haut sichtbar wird, und die Lösung an zwei bis drei Stellen auf die Haut auftragen – bei größeren Hunden auch entlang des Rückgrats.
- › Achten Sie bei der Behandlung Ihrer Katze darauf, **Fipralone®** besonders **im Hinterkopfbereich der Katze** anzuwenden – für Katzen eine der wenigen Stellen die

# Mein bester Freund hat sich kleine Plagegeister eingefangen ...

## Anwendung bei Hunden



## Anwendung bei Katzen



Sie beim Putzen nur ganz schlecht erreichen. So unterstützen Sie eine optimale Wirkung von **Fipralone®**.

Das **Auftragen der Lösung nahe der Schädelbasis** und zwischen den Schultern verringert die Möglichkeit, dass die Katze die Lösung ableckt.

- › Bei gleichzeitiger Behandlung mehrerer Tiere in einem Haushalt empfiehlt sich das Spray. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass sich die Tiere nach der Behandlung nicht gegenseitig ablecken.

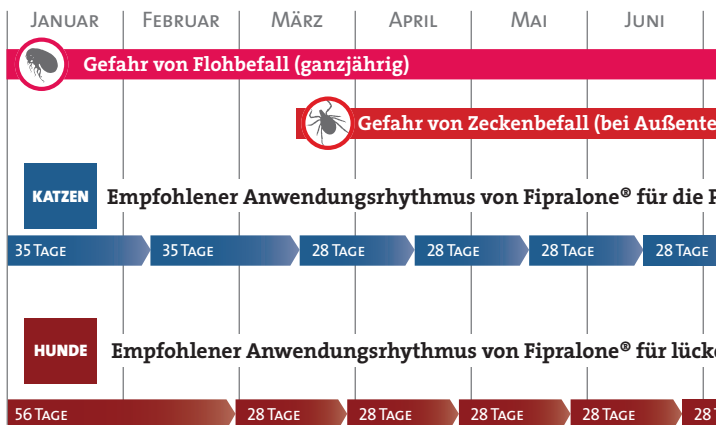
... die sind wir aber schnell wieder los geworden!



## Lückenlose Floh- und Zeckenprophylaxe das ganze Jahr

Flöhe und Zecken sind nicht nur lästig, ein Befall mit diesen Ektoparasiten kann auch verschiedene Krankheiten hervorrufen wie z. B. Borreliose, Flohbissallergie, Infektionen durch Erreger, die in die durch Kratzen und Beißen verletzte Haut eindringen, aber auch Infektionen mit Bakterien und Viren, die durch Flöhe oder Zecken beim

### Empfohlene Vorbeugung gegen Floh- und Zeckenbefall im Jahr



Stechen übertragen werden. Wir empfehlen daher eine lückenlose Vorbeugung, um die Gesundheit Ihres Tieres zu erhalten.

## Krankheiten, die durch Ektoparasiten übertragen oder verursacht werden können

**Flöhe:** FAD (Floh-Allergie-Dermatitis), Anämie (Blutarmut), Bartonellose (Katzenkratzkrankheit), Bandwurminfektion;

**Zecken:** Borreliose, Coxiellose (Mediterranes Fieber), Babesiose, Ehrlichiose, Anaplasmosen, Zeckenparalyse, Hepatozoonose, FSME.

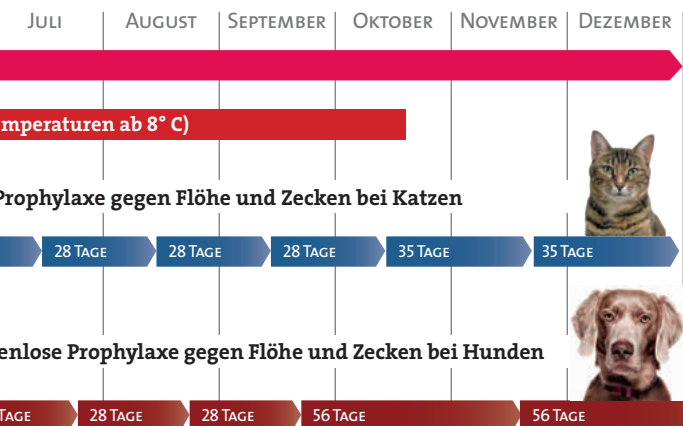
## Prophylaxe gegen Ektoparasitenbefall

**Katzen:** Fipralone® ist für Katzen besonders schonend dosiert und schützt 5 Wochen gegen Katzenflöhe, die heute ganzjährig auftreten.

In der Zeckensaison ist alle 4 Wochen eine Anwendung zu empfehlen, bei starker Zeckenexposition nach Befragen des Tierarztes auch häufiger.

**Hunde:** Fipralone® schützt Hunde 8 Wochen gegen Flöhe und 4 Wochen gegen Zecken. In der Zeckensaison ist daher bei häufigem Aufenthalt im Freien eine Anwendung alle 4 Wochen anzuraten.

## Verlauf





## Zecken

Nicht nur unangenehm, sondern auch gefährlich

Nicht nur für Menschen, sondern auch für Hunde und Katzen kann ein Zeckenbiss durch die Übertragung von Krankheitserregern gefährlich werden. Mit der Dauer des Saugaktes steigt das Risiko einer Infektion mit ernsthaften Erkrankungen.

Zecken gehören zu den spinnenartigen Tieren. In Deutschland gehören der Holzbock, die Auwaldzecke und die braune Hundezecke zu den drei bedeutsamsten Arten. In Abhängigkeit von den klimatischen Bedingungen treten Zecken verstärkt im Frühjahr und Herbst auf. Eingeschleppt aus südlichen Ländern und an warme Temperaturen angepasst, ist die braune Hundezecke bei uns nur in Haus und Stallungen anzutreffen, dafür aber ganzjährig aktiv.

Zecken entwickeln sich in einem langsamen Zyklus über 2 bis 3 Jahre aus Eiern über Larven und Nymphen zu erwachsenen Zecken. Nach einer 1- bis 2-wöchigen Saugperiode am Tier legt ein Weibchen 3.000 bis 5.000 Eier, die sich bei feuchtwarmer Umgebung optimal weiterentwickeln können. Larven, Nymphen und erwachsene Zecken leben parasitär, das heißt, sie befallen jeweils einen Wirt, um Blut zu saugen. Obwohl der Biss selber nicht schmerzhaft ist, können an der Bissstelle Entzündungen entstehen und ernsthafte Krankheiten übertragen werden.

Zecken werden von niedrigen Sträuchern oder vom Gras abgestreift und bleiben im Fell – oder beim Menschen an der Kleidung – hängen. Auf ihrem Wirt angekommen, suchen sie wenig behaarte Körperregionen mit weicher Hautstruktur und bohren sich unter Abgabe ihres betäubenden und blutverdünnenden Speichels in die Haut. Hat die Zecke sich erst einmal festgebissen, sollte sie mit einer Zeckenzange entfernt werden, ohne den Körper zu zerquetschen.





# Flöhe

## Kleine Blutsauger mit großen Folgen

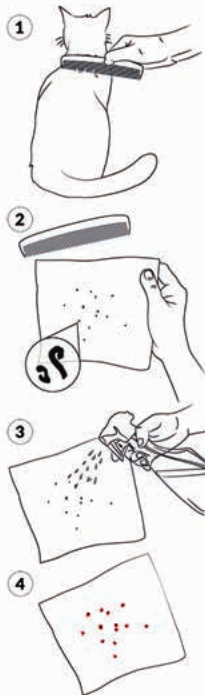
Ein Flohweibchen lebt ca. 3 Monate und produziert 2.000 Eier. Das zeigt, wie wichtig eine Vorbeugung z. B. mit **Fipralone®** ist.

Flöhe sind Künstler im Versteckspiel. Ein Befall macht sich oft nur durch das Kratzen und durch Flohkot im Fell des Tieres bemerkbar. Flohkot besteht aus verdautem, trockenem Blut und bildet braunschwarze kleine Krümel. Auf einem hellen Tuch entstehen bei Befeuchtung rote Flecken.

Der Flohstich selbst ist unangenehm, schmerzhaft und verursacht Entzündungen und starken Juckreiz. Man merkt es an den plötzlichen und heftigen Reaktionen des Tieres, dem sogenannten Flohbeißen. Bei starkem Flohbefall kann es zu Blutarmut (Anämie) kommen. Zudem können beim Flohbeißen Bandwürmer übertragen werden: Einzelne Flöhe, die oft Bandwurmlagen in ihrer Leibeshöhle beherbergen, werden vom Hund zerbissen und geschluckt. Die Bandwürmer siedeln sich dann im Darm des Hundes an. Durch unregelmäßiges Ausscheiden von Bandwurmgliedern, die Reiskörnern ähnlich sehen, macht sich der Befall beim Hund bemerkbar.

Eine häufige Erscheinung im Zusammenhang mit Flohbefall bei Hunden und Katzen ist die Flohallergiedermatitis, eine Reaktion der Haut auf den Flohspeichel. Selbst ein nur geringer Befall kann großflächige, juckende und nässende Hautentzündungen mit Haarausfall hervorrufen und das Wohlbefinden des Haustieres deutlich beeinträchtigen. Abhilfe schafft nur die konsequente und regelmäßige Behandlung, z. B. mit **Fipralone®**.

So testen Sie Ihr Tier auf Flohbefall:



So schützen Sie  
Ihr Tier dauerhaft!

OZOO

# Fipralone®

Gegen Flöhe und Zecken.  
Für Katzen. Für Hunde.

Alles zur Parasitenprophylaxe  
und zum Schutz vor Flöhen  
und Zecken finden Sie unter



[www.facebook.com/tiergesundheits.ozoo](http://www.facebook.com/tiergesundheits.ozoo)

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website:

[www.fipralone.de](http://www.fipralone.de)

**Für Katzen: FIPRALONE® 50 mg Lösung zum Auftropfen auf die Haut für Katzen**, Wirkstoff: Fipronil. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Behandlung eines Floh- (*Ctenocephalides spp.*) und Zeckenbefalls (*Dermacentor reticulatus*). Das Tierarzneimittel hat eine persistierende insektizide Wirkung von bis zu 5 Wochen gegen Flöhe (*Ctenocephalides felis*). Das Tierarzneimittel hat eine persistierende akarizide Wirkung von bis zu 2 Wochen gegen Zecken (*Rhipicephalus sanguineus*, *Ixodes ricinus*, *Dermacentor reticulatus*). Bei bestimmten Zeckenarten (*Rhipicephalus sanguineus* und *Ixodes ricinus*) werden möglicherweise nicht alle Zecken innerhalb der ersten 48 Stunden nach dem Auftragen abgetötet, sondern erst innerhalb einer Woche. Das Tierarzneimittel kann als Teil eines Behandlungsplans zur Kontrolle der Flohallergiedermatitis (FAD) verwendet werden, wo dies zuvor durch einen Tierarzt diagnostiziert wurde. Nur zur äußerlichen Anwendung. **GEGENANZEIGEN:** Aufgrund fehlender Daten wird empfohlen, das Tierarzneimittel nicht bei Katzenwelpen anzuwenden, die jünger als 2 Monate und/oder leichter als 1 kg Gewicht sind. Nicht bei erkrankten (systemische Krankheiten, Fieber) oder genesenden Tieren anwenden. Nicht bei Kaninchen anwenden, da Nebenwirkungen und sogar Tod die Folge sein können. Nicht bei Überempfindlichkeiten gegenüber dem Wirkstoff oder einem der übrigen Bestandteile anwenden. **NEBENWIRKUNGEN:** Wenn das Tier die Lösung ableckt, kann für kurze Zeit vermehrter Speichelfluss durch die Trägerlösung auftreten. Zu den äußerst seltenen Nebenwirkungen gehören vorübergehende Hautreaktionen an der Applikationsstelle (Schuppen, lokaler Haarausfall, Juckreiz, Hautrötung) und allgemeiner Juckreiz oder Haarausfall. In einigen Ausnahmefällen wurden nach der Anwendung vermehrter Speichelfluss, reversible neurologische Symptome (Überempfindlichkeit, Depression, nervöse Symptome) oder Erbrechen beobachtet. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit. Überdosierungen sind zu vermeiden.

**Für Hunde: FIPRALONE® 67 mg Lösung zum Auftropfen auf die Haut für kleine Hunde (S), FIPRALONE® 134 mg Lösung zum Auftropfen auf die Haut für mittelgroße Hunde (M), FIPRALONE® 268 mg Lösung zum Auftropfen auf die Haut für große Hunde (L);** Wirkstoff: Fipronil. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Behandlung eines Floh- (*Ctenocephalides spp.*) und Zeckenbefalls (*Dermacentor reticulatus*). Die insektizide Wirksamkeit gegen einen erneuten Befall mit Flöhen besteht für bis zu 8 Wochen. Das Tierarzneimittel hat eine persistierende akarizide Wirkung von bis zu 4 Wochen gegen Zecken (*Rhipicephalus sanguineus*, *Ixodes ricinus*, *Dermacentor reticulatus*). Bei bestimmten Zeckenarten (*Rhipicephalus sanguineus* und *Ixodes ricinus*) werden möglicherweise nicht alle Zecken innerhalb der ersten 48 Stunden abgetötet, sondern erst innerhalb einer Woche. Das Tierarzneimittel kann als Teil eines Behandlungsplans zur Kontrolle von Flohallergiedermatitis (FAD) verwendet werden. Nur zur äußerlichen Anwendung. **GEGENANZEIGEN:** Aufgrund fehlender Daten wird empfohlen, das Tierarzneimittel nicht bei Hundewelpen anzuwenden, die jünger als 2 Monate und/oder leichter als 2 kg Gewicht sind. Nicht bei erkrankten (z. B. systemische Krankheiten, Fieber...) oder genesenden Tieren anwenden. Nicht bei Kaninchen anwenden, da Nebenwirkungen und sogar Tod die Folge sein können. Dieses Tierarzneimittel wurde speziell für Hunde entwickelt. Nicht bei Katzen anwenden, da dies zu Überdosierungen führen kann. Nicht bei Überempfindlichkeiten gegenüber dem Wirkstoff oder einem der übrigen Bestandteile anwenden. **NEBENWIRKUNGEN:** Wenn das Tier die Lösung ableckt, kann für kurze Zeit vermehrter Speichelfluss durch die Trägerlösung beobachtet werden. Zu den äußerst seltenen Nebenwirkungen gehören vorübergehende Hautreaktionen an der Applikationsstelle (Hautverfärbung, lokaler Haarausfall, Juckreiz, Hautrötung) und allgemeiner Juckreiz oder Haarausfall. In einigen Ausnahmefällen wurden nach der Anwendung vermehrter Speichelfluss, reversible neurologische Symptome (Überempfindlichkeit, Depression, nervöse Symptome), Erbrechen oder Atemprobleme beobachtet. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit. Überdosierungen sind zu vermeiden. **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:** Alfamed, 13ème rue LID, 06517 Carros Cedex, Frankreich. **MITVERTRIEB:** O'ZOO GmbH, Genholland 25-29, 41179 Mönchengladbach, Deutschland. **APOTHEKENPFLICHTIG.** Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker. Stand 07/2015.

Tierarzneimittel



Partner für Tiergesundheit in der Apotheke